

[Ebook free] Frost

Frost

Von John Rector

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #275223 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-01Erscheinungsdatum:
2011-02-01File Name: B0058GTM82 | File size: 35.Mb

Von John Rector : Frost before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frost:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gutVon Anke SackelEs hat alles sehr gut geklappt und das Produkt ist heile bei mir angekommen. Genau so sollte es doch

sein.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im allerbesten Sinne ein fieser kleiner Hard-Boiled-Knaller Von Werner Zimmermann Dieses Buch ist ein kleiner, fieser, grandios gelungener Hard-boiled-Krimi, in der sich elegant Road-Movie-Elemente mit denen des Landhaus-Krimis vermischen. Wobei man sich unter dem Landhaus eher "Bates Motel" aus Hitchcocks` "Psycho" vorstellen sollte. Mit wenigen treffend genauen Worten skizziert der Autor eine phantastisch-dstere Atmosphre aus gruseligen Typen, knappen Dialogen und knalligen Beschreibungen des grausigen Winterwetters in Nebraska. (Der Himmel im Norden war eine einzige schwarzgraue Masse, die pulsierte, als wre sie lebendig. Je lnger ich hinsah, desto mehr merkwrdige Gestalten und Gesichter sah ich ,die sich bewegten.) Schon der Titel knnte treffender nicht sein, das Einzige was man ihm nicht entnehmen kann, ist die unterschwellige, beklemmende Spannung, die einen zwingt immer weiter zu lesen, weil man ahnt, dass es noch schlimmer kommen wird, als man es ohnehin schon befurchtet. Und es wird tatschlich schlimmer. Ich bin gespannt, ob ich in diesem Jahr noch einen besseren Krimi lesen werde, im Moment wrde ich dagegen wetten. 19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kein Hhepunkt in meinem Buchregal, aber auch kein echter Fehlkauf Von das bin ich Wenn ich mir die Bewertungen vom englischen Original "The Cold Kiss" auf .com anschau, scheinen mir die Amerikaner durchweg begeistert von dem Thriller zu sein. Ich bin es nicht. An der bersetzung ins Deutsche kann es nicht liegen, die ist gut gelungen und liest sich flssig; dies ist ja schon mal viel Wert um in ein Buch richtig eintauchen zu knnen und es nicht nur zu lesen, sondern zu erleben. Hier lauert meiner Ansicht nach bei "Frost" aber schon der erste Stolperstein, es ist durchweg in der einfachen Vergangenheit aus Sicht des Ich Erzlers geschrieben. Gewohnungsbedrftig und nicht unbedingt mein Fall, whrend des Lesens hatte ich eben aufgrund der Vergangenheitsform immer so ein gewisses Distanzgefhl zur Handlung - nicht unbedingt ideal fr einen Thriller, der mit so vielen herrlichen Buzzwords wie "Blizzard", "Schneesturm", "Nacht", "einsames Motel", "ein Fremder mit starkem Husten", "einer Gruppe eingeschneiter Gste", "Stromausfall", "kein Telefon- und Handyempfang" ja eigentlich sehr verlockend nach echter Winter-Grusel-Spannung klingt. In der Tat gibt es auch keine langen Durststrecken bei der Handlung, aber eben auch keine echten Hhepunkte, welche mich trotz grter Mdigkeit vom Schlaf abgehalten htten. Das Buch liest sich halt einfach so dahin und nimmt irgendwann ein recht unspektakulres Ende. Zwischendrin wurde die in meinen Augen eh schon etwas weit hergeholt Handlung etwas abstrus als das groe, psychopathische "jeder bringt jeden um" Gemetzel begann. Die obligatorische Sexszene hat natrlich auch nicht gefehlt. Ich frage mich eh schon seit Jahren, warum kaum noch ein Roman ohne Sexszene auskommt, sei sie auch noch so lieblos und drftig beschrieben und fr die Handlung vllig irrelevant. Manchmal wre es wirklich besser etwas ganz sein zu lassen, bevor man es nur halbherzig macht. Kurz um: Es war fr mich kein Fehlkauf, aber auch kein Buch, welches ich behalten und ein zweites mal lesen werde.

Kurzbeschreibung Ein junges Paar fhrt mitten im Winter mit all seiner Habe Richtung Sden. Sara ist schwanger, Nate wird von der Polizei gesucht. In einem Diner an der Tankstelle bittet ein erbarmlich hustender Mann sie, ihn gegen Bezahlung mitzunehmen. Die drei fahren los, hinein in einen Blizzard. Bald ist die Strae nicht mehr passierbar, und der Fremde beginnt zu delirieren. Als sie sich in ein abgelegenes Motel gerettet haben, atmet der Mann nicht mehr. Sarah und Nate ffnen sein Hemd und finden eine Schusswunde. Sie ffnen seinen Koffer und finden Geld. Viel Geld. Herrenloses Geld? Mit Sicherheit nicht. Man wei, dass etwas Schreckliches passieren wird, und man kann nicht aufhren zu lesen. (Simon Kernick) Dicht und beklemmend. John Rector schreibt so souvern, wie man es angesichts seines Alters nicht erwarten wrde. Bis zum letzten Blutstropfen furchterregend. (Eric van Lustbader) Ein phantastischer Erzler und ein betrender Stilist. (Ken Bruen) Ein cleveres und sehr souvern geschriebenes Thrillerdebt. (Booklist) Kurzbeschreibung Ein junges Paar fhrt mitten im Winter mit all seiner Habe Richtung Sden. Sara ist schwanger, Nate wird von der Polizei gesucht. In einem Diner an der Tankstelle bittet ein erbarmlich hustender Mann sie, ihn gegen Bezahlung mitzunehmen. Die drei fahren los, hinein in einen Blizzard. Bald ist die Strae nicht mehr passierbar, und der Fremde beginnt zu delirieren. Als sie sich in ein abgelegenes Motel gerettet haben, atmet der Mann nicht mehr. Sarah und Nate ffnen sein Hemd und finden eine Schusswunde. Sie ffnen seinen Koffer und finden Geld. Viel Geld. Herrenloses Geld? Mit Sicherheit nicht. Man wei, dass etwas Schreckliches passieren wird, und man kann nicht aufhren zu lesen. (Simon Kernick) Dicht und beklemmend. John Rector schreibt so souvern, wie man es angesichts seines Alters nicht erwarten wrde. Bis zum letzten Blutstropfen furchterregend. (Eric van Lustbader) Ein phantastischer Erzler und ein betrender Stilist. (Ken Bruen) Ein cleveres und sehr souvern geschriebenes Thrillerdebt. (Booklist) ber den Autor und weitere Mitwirkende John Rector stammt aus Colorado. Der Autor lebt mit seiner Frau in Omaha, Nebraska.